

Rubus acanthodes Hofmann Hofmanns Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: (stumpf-) kantig-flachseitig, dunkelweinrot- Behaarung: Härchen 10->30 pro cm Seite, überwiegend einfach; verkahlend- Stieldrüsen: 0-5(-10) pro 5 cm- Stacheln: zu 10-15 pro 5 cm, oft ungleichstachelig, gelblich, aus breiter Basis flachgedrückt und allmählich verschmälert, gerade geneigt oder etwas gebogen, 5-7(-9) mm lang, im Halbschatten oft nur 3-4 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: deutlich fußförmig 5-zählig, im Halbschatten teilweise 3-4-zählig- Behaarung: oberseits matt, verkahlend (20-40 Haare pro cm²), unterseits von nervenständigen, ± schimmernden Haaren fühlbar bis samtig behaart- Endblättchen: kurz gestielt (20-25 %, der Spreitenlänge), aus abgerundetem oder nur seicht herzförmigem Grund schmaler umgekehrt eiförmig, Spitze etwas abgesetzt, 10-15 mm lang- Serratur: deutlich periodisch mit teilweise etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen gesägt- Seitenblättchen: untere(0-)1-2(-2,5) mm lang gestielt- Blattstiel: unterseits fast kahl, oberseits behaart und gelegentlich mit einzelnen Stieldrüsen, mit 10-22 dünnen, sicheligen, 3-3,5 mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: undeutlich oder nicht pyramidal, ziemlich breit- Blätter: bis (fast) in die Spitze reichend- Achse: knickig gebogen, fast kahl bis mäßig locker abstehend behaart; pro cm mit 5-15(-30) feinen, meist gelblichen, bis >1 mm langen Drüsenborsten; Stacheln zu 8-15 pro 5 cm, etwas ungleich, schlank, in der Mehrzahl (fast) gerade, einzelne schwach gekrümmt, bis 4-5 mm lang- Blütenstiele: 15-25 mm lang, meist nur angedrückt, gelegentlich dazu auch locker abstehend behaart, meist reichlich stieldrüsiger, die längsten davon als feine rötliche Borsten oder Stachelchen teilweise 1,5->2 mm lang; Stacheln 6-13, ungleich, gelblich, 2,5-3,5 mm lang, gerade oder wenig gebogen- Kelch: graugrün, etwas stieldrüsiger, am Grunde feinstachelig, oft etwas verlängert, zurückgeschlagen- Kronblätter: weiß (selten etwas rosa), schmal elliptisch- Staubblätter: viel länger als die grünlichen Griffel. Antheren kahl- Fruchtknoten: ziemlich dicht behaart

Kurzcharakteristik: -

Ähnliche Taxa: *R. chaerophyllus*, *R. pyramidalis*

Ökologie und Soziologie: mäßig nemophil, kalkmeidend

Verbreitung: (nach F.W. Sander, Görlitz 2020)

Regionalsippe des südlichen Mitteleuropas. nachgewiesen in einigen Bundesländern Deutschlands sowie in Polen und Tschechien (Böhmen). In Sachsen verbreitet im Elbsandsteingebirge, im Erzgebirge sowie in der Oberlausitz.